

Beschluss des Landesbehindertenbeirates 04/2007

Bundesinitiative „Daheim statt Heim“ und Landeskonzept „ambulant vor stationär“

Der Landesbehindertenbeirat empfiehlt der Landesregierung, die Bundesinitiative „Daheim statt Heim“ zu unterstützen.

Diese Initiative will erreichen, dass Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen innerhalb ihrer Gemeinde im gewohnten Umfeld leben können. Die Initiative fordert damit einen Baustopp für neue Heime genau so, wie einen Abbau der bestehenden Heimplätze. Betroffene Menschen sollen stattdessen durch individuelle und bedarfsdeckende Hilfeleistungen in einer menschenwürdigen Umgebung versorgt werden. Die Initiative unterstützt auch das persönliche Budget als neue Form der Leistungserbringung, die Selbstbestimmung fördert und Fremdbestimmung abbaut. Der Behindertenbeirat fordert die Umsetzung des Prinzips „ambulant vor stationär“. Die ambulante Versorgung muss für alle Menschen unabhängig vom Umfang der benötigten Unterstützung erfolgen. Die Entwicklung darf nicht dahin gehen, dass für Menschen mit hohem und höchstem Hilfebedarf aus finanziellen Gründen nur stationäre Versorgungsformen in Frage kommen. Ein Leben im Heim bedeutet immer eine Einschränkung der individuellen Vorstellungen und Bedürfnisse und ist daher für keinen Menschen auf Dauer zumutbar, es sei denn, er entscheidet sich selber dafür.

Der Landesbehindertenbeirat bittet die Landesregierung, dem Beirat ihr Konzept zur Umsetzung des Prinzips ambulant vor stationär vorzustellen. Darin sollten Vorgehensweise und Zeitschiene enthalten sein.